



Marktgemeinde

02/2023

Fels am Wagram

Fels am Wagram – Gösing am Wagram – Stettenhof – Thürnthal

Telefon: 02738/ 2381

E-Mail: gemeinde@fels-wagram.gv.at

www.fels-wagram.at

Die Marktgemeinde Fels am Wagram ist ökologische Vorbildgemeinde



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: „Fels am Wagram sorgt mit viel Kompetenz, Einsatz und Herzblut für noch mehr Lebensqualität und Umweltschutz. Mit der Auszeichnung „Goldener Igel“ von „Natur im Garten“ wollen wir das Thema öffentliche Grünraumpflege sowie den Klima-, Arten- und Umweltschutz vor den Vorhang holen. Herzliche Gratulation an Fels am Wagram zur beliebten Auszeichnung „Goldener Igel“ von „Natur im Garten“. Durch das Engagement der Gemeinde Fels am Wagram wird unser Bundesland Niederösterreich noch lebenswerter.“

Die „Natur im Garten“ Gemeinde Fels am Wagram dokumentiert und evaluiert ihre Leistungen der öffentlichen Grünraumpflege nach den Kriterien der Bewegung „Natur im Garten“. Diese ist als Verpflichtung gegenüber Klima-, Arten- und Umweltschutz zu verstehen. Durch die weitreichenden Maßnahmen wurde Fels am Wagram nun die höchste Auszeichnung von „Natur im Garten“ zuteil, der „Goldene Igel“.

„Neun von zehn Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher sind der Ansicht, dass die Idee der naturnahen Garten- und öffentlichen Grünraumgestaltung und der Schutz der Artenvielfalt unterstützt und weiter ausgebaut werden soll. Für Bewohnerinnen und Bewohner werden öffentliche Grünflächen, zum Verweilen und Aktivsein, immer wichtiger. Es ist uns daher eine große Freude, mit der Marktgemeinde Fels am Wagram einen starken Partner von „Natur im Garten“ zu haben, der eine intakte Umwelt proaktiv fördert“, freut sich Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner anlässlich der Auszeichnung.

„Natur im Garten“ setzt sich seit über 20 Jahren für die Ökologisierung der Gärten und Grünräume in Niederösterreich ein. Im Mittelpunkt stehen die drei Kernkriterien: Verzicht auf chemisch-synthetische Dünge- und Pflanzenschutzmittel sowie auf Torf. Zugleich wird großer Wert auf biologische Vielfalt und Gestaltung mit heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt. Mit dem „Goldenen Igel“ werden jene Gemeinden ausgezeichnet, die während eines Jahres diese Kriterien von „Natur im Garten“ zu 100% erfüllen, ihre Leistungen dokumentieren und sich einer Begutachtung unterziehen.

Leitbildprozess zur
Dorferneuerung

Zusätzliche provisorische
Kindergartengruppe

Neuer Spielplatz
am Schmiedweg

Sommer•Zeit•Fels
Open-Air Kulturfestival

Fels am Wagram - Beginn des Leitbildprozesses zur Dorferneuerung

Mit 1. Juli 2023 möchte die Marktgemeinde Fels am Wagram wieder in die Landesaktion „NÖ Dorferneuerung“ einsteigen. Deswegen trafen sich am 28. März VertreterInnen des ansässigen Dorferneuerungsvereins und der Gemeindevertretung, um die wichtigsten Ziele und Maßnahmen für den zukünftigen Dorferneuerungsprozess zu sammeln.



TeilnehmerInnen beim Workshop zur Erstellung des Kurzkonzepts für die aktive Phase in der NÖ Dorferneuerung 2023-2026.

Die wichtigsten Ziele und Maßnahmen sowie erste Projektideen werden in einem Kurzkonzept zusammengefasst, mit dem sich die Marktgemeinde um die Aufnahme in die Landesaktion „NÖ Dorferneuerung“ bewirbt. Begleitet wird Fels am Wagram in der Landesaktion „NÖ Dorferneuerung“ durch die Mitarbeiter der NÖ.Regional.

Bereits zum dritten Mal möchte Fels am Wagram an der Landesaktion teilnehmen. Seit 2006 wurden so, in

enger Kooperation von den Mitgliedern des Dorferneuerungsvereins und der Marktgemeinde, eine Vielzahl an kleineren und größeren Projekten entwickelt und umgesetzt. Zu den erfolgreichen Projekten zählen Hauptplatzgestaltung oder die Gestaltung des Kirchenbergl, die derzeit laufende Reaktivierung der Kellergasse als identitätsgebender Treffpunkt, die Bücherbox im Park und zuletzt das Seifenkistenrennen. Wesentlicher Bestandteil der Aktivitäten rund um den Dorferneue-

rungsverein ist auch die Einbindung von neu zugezogenen GemeindegewohnerInnen in das Dorfleben. Dazu wurden Veranstaltungen wie das Fest im Park oder der Seethlon in Thünthal abgehalten, welche sich großer Beliebtheit erfreuten.

Auch für die dritte Aktivphase der Dorferneuerung, in der es wieder möglich sein wird, für die geplanten Projekte eine Förderung des Landes NÖ zu bekommen, sind schon einige Projektideen geplant. Zum Beispiel ist eine weitere Belebung des Schlossareals geplant. Nach dem offiziellen Starttermin der Landesaktion „NÖ Dorferneuerung“ in Fels am Wagram mit 1. Juli 2023 wird es im September wieder einen Workshop zur Ideen- und Leitbildentwicklung geben, bei der die ganze Bevölkerung der Marktgemeinde eingeladen wird, gemeinsam Fels am Wagram noch lebenswerter zu machen.

Weitere Informationen:

Daniel Brüll
NÖ.Regional
+43 676 88 591 256
daniel.bruell@noeregional.at
www.noeregional.at
www.facebook.com/noeregional
NÖ.Regional.GmbH auf Youtube

Kindergartenzubau in Fels am Wagram

Heuer und im Jahr 2024 wird das Schwerpunktprojekt der Marktgemeinde Fels am Wagram der Zubau zum bestehenden Kindergarten sein.

Mit diesem werden zum rechtlich frühestmöglichen Zeitpunkt nach dem NÖ Kindergartengesetz zwei weitere gewöhnliche Kinderbetreuungsgruppen und eine Kleinkinderbetreuungsgruppe ab September 2024 in Betrieb genommen werden. Dieses Projekt wird vom Land Niederösterreich intensiv gefördert. In der nachstehenden Visualisierung von Herrn Architekt DI Christian Galli ist der geplante Kindergartenzubau anschaulich dargestellt.



Zahlreiche Auszeichnungen für die Vorbildgemeinde Fels am Wagram

Sehr geehrte Gemeindegewinnen und Gemeindegewer,

der Sommer bietet bald die Gelegenheit, sich ein paar Tage zu erholen und auszuspannen. Besonders die Kinder haben sich die Sommerferien sehr verdient!

Das heurige **Kindersommerprogramm** ermöglicht eine Vielfalt an Aktivitäten. Besonderer Dank gilt allen, die eine Kindersommerveranstaltung gestalten und aktiv mitarbeiten.

Auch die zahlreichen Festivitäten bieten ein abwechslungsreiches Freizeitangebot für alle Generationen. Den Beginn des „**Felser Kultursommers**“ bilden traditionellerweise das **LKW-Theater** und die **Internationalen Musiktage**. Im August heißt es dann beim **Freiluftkino „SommerZeitFels“** im Schulhof: „Film ab“.

Eine sommerliche Abkühlung bietet auch heuer die **öffentliche Freizeitanlage** im Seepark Thürnthal.

Gemeindeseits gilt es die **Kindergartenerweiterung** - von vier auf sechs Gruppen sowie die Errichtung einer **Tagesbetreuungseinrichtung** für Kinder unter zwei Jahren rasch abzuwickeln, um im September 2024 die neuen Gruppen in den Regelbetrieb nehmen

zu können. Damit bereits im kommenden Kindergartenjahr der Bedarf an Kindergartenplätzen für Kinder ab zweieinhalb Jahren vollständig abgedeckt werden kann wird eine **provisorische fünfte Kindergartengruppe** im Bereich der Volksschule geschaffen.

Einen wichtigen Beitrag für eine moderne Gemeinde stellt die seitens der A1 Telekom Austria geplante Herstellung einer **superschnellen Glasfaser-Internetinfrastruktur**, beginnend noch heuer in Gösing und Stettenhof und bis spätestens 2025 flächendeckend im gesamten Gemeindegebiet, dar.

Dass wir auch am **Klima- und Umweltsektor** eine **Vorbildgemeinde** sind, zeigen die zahlreichen **besonderen Auszeichnungen**.

So gewannen wir u.a. den **ÖGUT-Umweltpreis** in der Kategorie „**nachhaltige Kommunen**“ und setzten uns dabei sogar gegenüber Wien und Baden durch. – Ein großartiger Beweis für eine nachhalti-



ge **Klima- und Umweltpolitik** und Ansporn diesen Weg konsequent fortzusetzen, wobei wir alle gefordert sind, hierzu unseren Beitrag zu leisten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne und erholsame Sommerzeit!

Ihr
Bürgermeister



Christian Bauer

Kindergartenjahr 2023/24:

Zusätzliche provisorische Kindergartengruppe

Es freut uns mitteilen zu können, dass in der Bedarfserhebungsverhandlung des Landes Niederösterreich die Führung einer provisorischen Kindergartengruppe im Kindergartenjahr 2023/2024 ab September 2023 genehmigt wurde und hierdurch alle Kinder im Kindergartenalter in diesem Zeitraum betreut werden können.

Ab spätestens September 2024 wird dann der bereits in Planung befindliche Kindergartenzubau um zwei weitere Gruppen sowie einer Kleinkindbetreuung in Betrieb gehen. Die provisorische Kindergartengruppe wird in den neuen Nachmittagsbetreuungsäumlichkeiten in der Neuen Mehrzweckhalle mit zusätzlichem Personal geführt werden.



© DI Christian Gall

Prachtlibellen im Tullnerfeld gesucht!

Libellen begeistern viele Menschen durch ihre Flugkünste und durch ihre Schönheit. Überall dort, wo sich ein stehendes oder ein langsam fließendes Gewässer befindet, kann man sie beobachten.

Mit etwas Glück entdeckt man sie bei ihrem Hochzeitsflug (bei dem sie ein charakteristisches Paarungsrad machen) oder man findet eine sogenann-



Blauflügelige Prachtlibelle



Mehr Informationen unter <https://natur-tullnerfeld.at/prachtlibellen-gesucht/>

te Exuvie (Larvenhaut) einer Libellenlarve, die sie zurücklässt, wenn die Larve aus dem Wasser steigt und aus ihr ein erwachsenes Tier schlüpft.

Das Netzwerk Natur Tullnerfeld ist auf der Suche nach der Blauflügeligen und der Gebänderten Prachtlibelle. Sie sind durch ihre blauen Flügel und ihre einheitlich metallisch blaugrün schimmernden Körper unverkennbar. Ihr Flug erinnert eher an Schmetterlinge als an Libellen. Im Rahmen eines Citizen Science Projekts rufen wir alle Bewohner der Region dazu auf, mitzumachen und ihre Prachtlibellensichtungen zu melden. Mithilfe der gesammelten Informationen sollen Lebensraumverbesserungen für die Arten eingeleitet werden.

Machen auch Sie mit!

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Lebensräume in der Region erhalten - Artenschutz in der Weinbaulandschaft

In Kooperation mit Winzerinnen und Winzern startet die österreichische Vogelwarte in diesem Jahr ein neues Forschungsprojekt.

Gemeinsam mit dem Land Niederösterreich, dem Verein WagramPur und dem Weinbauverband Niederösterreich wird der Fokus auf fünf besondere Vogelarten gelegt: Steinkauz, Wiedehopf, Neuntöter, Heideleerle und Blutspecht.

Alle fünf finden ihren Lebensraum in Niederösterreichs Weingärten, trotzdem sie durch den Verlust von Nistplätzen und zunehmender Nahrungsknappheit, wie viele andere Vogelarten auch, vor zunehmenden Herausforderungen stehen. Aus diesem Grund werden im Zuge des Projekts Bestand und Verhalten der Vo-

gelarten erhoben. Das Ziel ist die Verbesserung des Lebensraumes der Tiere, ohne die herkömmliche Bewirtschaftung einzuschränken. Bestandserhebungen helfen den Erfolg der umgesetzten Managementmaßnahmen zu überprüfen und entsprechende Anpassungen vorzunehmen.

Besonders in den Weinregionen Wachau, Kamptal, Krems und Wagram werden Winzerinnen und Winzer gesucht, die Interesse daran haben Vogelschutz- und Biodiversitätsmaßnahmen auf ihren Flächen gemeinsam umzusetzen, um die



Neuntöter

wundervolle Vogelwelt langfristig zu erhalten.

Bei Interesse freut sich das Team der Vogelwarte von Ihnen zu hören!

Kontakt: seebarn@vetmeduni.ac.at



© MS Fototeam / Martin Mathies



© MS Fototeam / Martin Mathies

Alle Ausgezeichneten Bezirk Tulln.

Auszeichnung „Gesunde Schule Silber“

Am 16. Mai erhielt die Mittelschule Fels-Grafenwörth bei der „Tut gut“ Regionalgala im AKW Zwentendorf die Auszeichnung „Gesunde Schule Silber“. In diesem Rahmen wurde außerdem das 30-jährige Bestehen des Programmes „Tut gut“ gefeiert.

Unsere „Gesunde Schule“- Beauftragten Dipl.-Päd. Elisabeth Schuster und Birgit Redl-Gschossmann BEd nahmen die Auszeichnung entgegen.

Der Aufgabenbereich der „Gesunden Schule“ ist sehr vielfältig und umfasst die Bereiche Bewegung, Ernährung und mentale Gesundheit. In diesem Schuljahr wurden unter anderem die Hochbeete im Schulgarten von den Kindern betreut, ein

Workshop der Aktion Leben zum Thema „Sexualkunde“ und informative Vorträge zur Gewaltprävention durchgeführt.

Aufgrund dieser großartigen Auszeichnung haben wir mit knapp 7000 Euro nun das höchstmögliche Förderbudget von „Tut gut!“ zur Verfügung! Dieses wird für das Projekt „Fels am Wagram is(s)t natürlich gesund in Bewegung“ genutzt. Seit diesem Jahr ist der Auszeichnungs-

modus bei „Tut gut!“ neugestaltet. Die bisherige Grundzertifizierung, welche wir im Jahr 2021 erhielten, entspricht jetzt der bronzenen Plakette. Die frühere Plakette, die bisher höchste Auszeichnung wurde umbenannt in die silberne Plakette, damit erhält die Gemeinde das maximale Förderbudget. Neu ist nun die goldene Plakette, welche nur unter ganz bestimmten Voraussetzungen für besonders gesundheitsförderliche Projekte verliehen wird.

Neuer Spielplatz am Schmiedweg in Fels

Die Firma Freispiel stellt derzeit mit unseren BauhofmitarbeiterInnen einen neuen öffentlichen Spielplatz am Schmiedweg in Fels am Wagram her.

In den nächsten Wochen werden die Erdarbeiten, die Herstellung der Einfriedungen, das Bepflanzen der gesamten Fläche, das Einbringen des Rindenmulchs als Fallschutz bei den Spielgeräten und des Spielsandes für die Sandkiste, Herstellung von Strom- sowie Wasseranschlüssen, etc. durchgeführt. Dieses Projekt wird von der Wohnbaugenossenschaft GEDESAG großzügig unterstützt. Die Inbetriebnahme dieses Spielplatzes wird voraussichtlich Ende August 2023 mit der Übergabe der ersten neuen Wohnungen der GEDESAG am Schmiedweg in Fels, erfolgen. In den vergangenen fünf Jahren wur-



den von unserer Gemeinde zahlreiche Spielplätze im Gemeindegebiet wie z.B. in der Hauptstraße in Gösing oder in der Flugplatzstraße in Fels rundumerneuert und haben hierfür einige Wettbewerbe wie z.B. bei „Spielplätze in Bewegung“ vom NÖ Familienland gewonnen.

Neuer „Tut gut!“-Schrittweg eröffnet - Jeder Schritt zählt!

Seit 14. Mai gibt es in Fels am Wagram, zusätzlich zu den bestehenden drei „Tut gut!“-Wanderwegen, einen neuen „Tut gut!“-Schrittweg. Die Eröffnung fand trotz Regenwetter in Form eines gemeinsamen „Muttertags-Spaziergangs“ statt.

Getreu dem Motto: „Es gibt kein schlechtes Wetter nur schlechte Ausrüstung!“, trotzten einige wetterfeste Felser dem Regen und gingen den Weg gemeinsam. Der Verein zur Erneuerung der Dorfgemeinschaft in Thürnthal verwöhnte die motivierten Spaziergänger mit warmem Kaffee und Kuchen.

Der „Tut gut!“-Schrittweg hat den Zweck, zu mehr Alltagsbewegung zu animieren. Denn so kann jeder nachhaltig etwas für die eigene Gesundheit tun. Deshalb wurde im Zuge des Projekts „Fels am Wagram is(s)t natürlich gesund in Bewegung“ von der Regionalen Gesundheitskoordinatorin Sabine Tremel, gemeinsam mit der „Gesunden Gemeinde“ Fels, dieser Weg ins Leben gerufen.

Der menschliche Körper ist auf regelmäßige Bewegung ausgerichtet und braucht somit ein Mindestmaß davon, um gesund zu bleiben. Aus Gründen wie Zeitdruck, fehlenden Gelegenheiten oder Bequemlichkeit bewegen wir uns – im Durchschnitt gesehen - jedoch nicht ausreichend.



Der neue „Tut gut!“-Schrittweg soll uns dabei unterstützen, sich mit Freude regelmäßig zu bewegen, sei es durch Gehen, Joggen, Laufen, Nordic Walking oder andere Bewegungsformen.

Bei der großen Einstiegstafel am Ausgangspunkt beim Bahnhofs-

parkplatz (Ecke Flurweg /Schmiedweg) befindet sich ein Prospekthalter mit A5-Karten, zur freien Entnahme. Außerdem finden sich an strategischen Punkten Richtungspfeile sowie weiße Pfeile am Boden, damit man den richtigen Weg findet. Zudem ist jeder „Tut gut!“-Schrittweg auch online unter www.noetutgut.at/schrittweg zu finden.

TIPP: Für eine nachhaltige Verbesserung der Gesundheit sollte der Weg regelmäßig absolviert werden. Gemeinsam mit jemandem aus der Familie, Freunden oder Bekannten macht die Bewegung gleich doppelt Spaß und es ist leichter dranzubleiben.

Wir von der „Gesunden Gemeinde“ Fels wollen außerdem versuchen verschiedene Gruppen zu organisieren, zum gemeinsamen Spazieren gehen, Walken oder Laufen.

Nähere Informationen dazu gibt es demnächst über die „Gesunde Ecke“, auf der Website der Gemeinde, im Newsletter oder direkt bei der Regionalen Gesundheitskoordinatorin.

GANZ WICHTIG!

Jeder Schritt zählt und jeder Schritt mehr ist einer zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden!



Maibaumtradition

Wir bedanken uns bei allen Vereinen, BauhofmitarbeiterInnen und vielen mehr, welche heuer wieder dazu beigetragen haben, dass die Maibäume in unserer Gemeinde aufgestellt werden konnten. Im Bild beispielhaft die Ehrenamtlichen der FF-Gösing beim Maibaumaufstellen.

Was unsere Gemeinde leistet ...

Von der Wiege bis zur Bahre – die Gemeinde ist der Lebensmittelpunkt vieler Menschen, und für fast alles, was die Bürgerinnen und Bürger direkt betrifft, zuständig. Ob Straßenbau, Schulerhaltung oder Wasserwirtschaft: Der Alltag vieler GemeindegängerInnen ist ohne das Engagement ihrer Gemeinde kaum vorstellbar.

Wussten Sie, dass unsere Gemeinde rund 170 Kilometer Gemeindestraßen in Schuss hält? Oder, dass sich unsere Gemeinde um rund 70 Kilometer Wasserleitungen und Abwasserrohre kümmert? Hierdurch ist es selbstverständlich, dass frisches Wasser aus der Leitung fließt und die Abwässer umweltfreundlich und nachhaltig in unserer Kläranlage gesäubert werden.

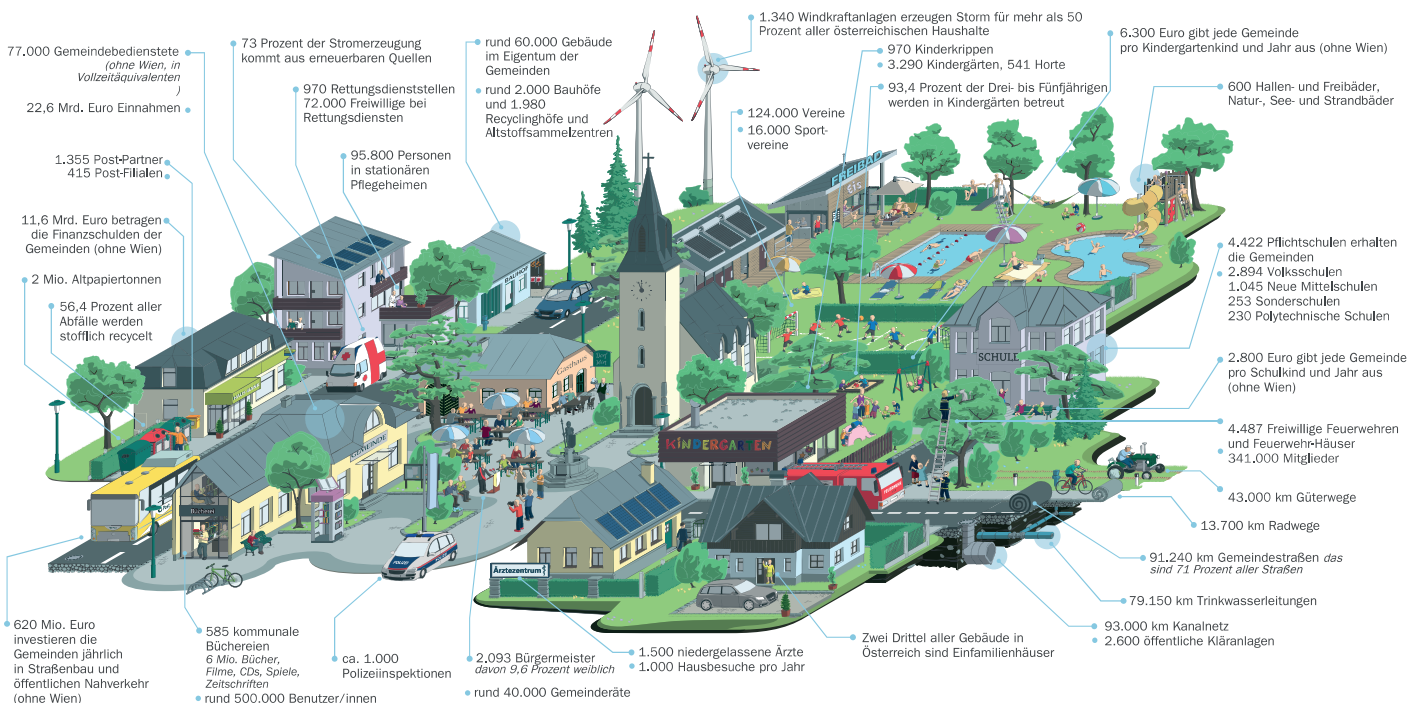
Unsere Gemeinde gibt rund 25 Menschen Arbeit. Dazu zählen

nicht nur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindeamt, sondern insbesondere auch die Angestellten unseres Gemeindebauhofs, die Reinigungskräfte und die Kindergartenhelferinnen. Die Kinderbetreuung ist in weiten Teilen unsere Sache. Unsere Gemeinde stellt als Schulerhalter die Gebäude sowie die Einrichtung unseres Kindergartens und der Volks- und Mittelschule auf die Beine. Z.B. wird unserer Gemeinde bis zum Herbst 2024 zum rechtlich absolut frühestmöglich-

lichen Zeitpunkt nach dem NÖ Kindergartengesetz einen Kindergartenzubau mit zwei weiteren gewöhnlichen Gruppen und einer Kleinkinderbetreuungsgruppe in Betrieb nehmen.

Der Österreichische Gemeindebund hat in der nachstehenden Grafik anschaulich zusammengefasst, was unter anderem ebenfalls die Gemeinde leistet. Werfen Sie einen Blick darauf, Sie werden überrascht sein, wie vielfältig unsere Arbeit und unsere Dienstleistungen sind.

Was unsere Gemeinden leisten...



www.gemeindebund.at

 Österreichischer Gemeindebund

Diese Grafik ist urheberrechtlich geschützt. Änderungen und Verwendung nur mit Zustimmung des Gemeindebundes.

Auszüge aus den aktuellen Gemeinderats- und Gemeindevorstand

Kooperationsvereinbarung mit der A1 Telekom Austria AG für einen großflächigen Breitbandausbau im Gemeindegebiet

Seitens der A1 Telekom Austria AG ist für unser Gemeindegebiet ein großflächiger Breitbandausbau geplant. Im kommenden Jahr soll ein Breitbandausbau in den Katastralgemeinden Gösing und Stettenhof erfolgen. Für das Jahr 2024 ist ein großflächiger Ausbau in der Katastralgemeinde Fels am Wagram und im Jahr 2025 in der Ortschaft Thürnthal geplant.

Die wesentliche Grundlage, dass dieser Breitbandausbau für die A1 Telekom Austria AG wirtschaftlich darstellbar wurde, waren die zahlreichen Tiefbauprojekte unserer Gemeinde der vergangenen zehn Jahre, wie z.B. insbesondere das Infrastrukturprojekt rund um den Geh- und Radweg zwischen Gösing und Stettenhof, wodurch aufgrund der mitverlegten Leerverrohrungen entscheidende Synergieeffekte entstanden sind.

Seitens der A1 Telekom Austria AG werden hierzu in den nächsten Wochen und Monaten detaillierte Informationen zur Verfügung gestellt, zusätzlich sind öffentliche Infoveranstaltungen geplant.

Beschlussfassung über ein Kurzkonzept für die Dorferneuerung

Die Marktgemeinde Fels am Wagram wird mit 1. Juli 2023 wieder in die Landesaktion „NÖ Dorferneuerung“ einsteigen. Am 28. März 2023 hat, mit VertreterInnen des ansässigen Dorferneuerungsvereins und der Gemeindevertretung, bereits eine erste Vorbesprechung stattgefunden, um die wichtigsten Ziele und Maßnahmen für den zukünftigen Dorferneuerungsprozess zu sammeln. Die wichtigsten Ziele und Maßnahmen sowie erste Projektideen wurden in einem Kurzkonzept zusammengefasst, mit dem sich die Marktgemeinde um die Aufnahme in die Landesaktion „NÖ

Dorferneuerung“ bewerben wird. Begleitet wird Fels am Wagram in der Landesaktion „NÖ Dorferneuerung“ durch die Mitarbeiter der NÖ Regional. Dieses Kurzkonzept wurde in einer Gemeinderatssitzung behandelt.

Vergabe diverser Planungsgewerke für den Kindergartenzubau

Für die Umsetzung des Kindergartenzubauprojektes ist die Vergabe von diversen planerischen Gewerken wie die Bauplanung, örtliche Bauaufsicht, Haustechnikplaner, Statiker, etc. erforderlich. Sämtliche planerischen Gewerke für dieses Projekt wurden von einem befugten Unternehmen geprüft und diese Leistungen vom Gemeinderat vergeben.

Der Baubeginn für den Zubau am bestehenden Kindergarten wird voraussichtlich mit September 2023 und die Inbetriebnahme mit September 2024 erfolgen. Diese Ausführungsvariante verbraucht, aufgrund der Synergieeffekte mit der bestehenden Infrastruktur vor Ort, am wenigsten Boden.

Diverse Mappenberichtigungen und Teilungspläne

Es wurden diverse Mappenberichtigungs- und Teilungspläne vom Gemeinderat behandelt, bei welchem die Gemeinde als Grundstückseigentümer bzw. Anrainer betroffen ist.

Straßensanierungen

Heuer und im kommenden Jahr 2024 werden wie bisher zahlreiche Großprojekte in unserem Gemeindegebiet wie beispielsweise der Kindergartenzubau sowie die Herstellung der Oberflächen bei den Siedlungserweiterungen Kogelweg in Fels, Steinagrundweg in Fels und beim zweiten Bauabschnitt Am Weinberg in Gösing erfolgen. Parallel werden mehrere kleinere und mittlere Projekte umgesetzt.

Zusätzlich werden im Rahmen des realistisch und seriös Möglichen weiterhin umfangreiche Investitionen in den Gemeindestraßenbau erfolgen und dies gesondert mit jedem Jahresvoranschlag festgelegt werden, da zu diesem Zeitpunkt die finanziellen Rahmenbedingungen bekannt sind und seriös abgeschätzt werden können.

Generell ist zu den Straßensanierungen in unserer Gemeinde zusammenfassend folgendes zu erwähnen:

- Die Marktgemeinde Fels am Wagram investiert insbesondere im Straßenbau jedes Jahr hohe Beträge. In den Jahren 2010 bis 2023 wurden bzw. werden über 6,2 Millionen Euro in das örtliche Gemeindestraßennetz investiert. Im Jahr 2023 sind über € 700.000, -- für das örtliche Gemeindestraßennetz vorgesehen.

Das Straßennetz der Marktgemeinde Fels am Wagram befindet sich insgesamt und im Vergleich zu anderen Gemeinden in einem sehr guten Zustand. Die Fa. Kosima hat im Jahr 2019 eine Befahrung aller Gemeindestraßen in den Ortsgebieten durchgeführt. Hierbei wurde mit einem sehr feinmaschigen Laserscan in Form eines ca. 3 cm-Rasters das Straßennetz aufgenommen und eine Zustandsbewertung durchgeführt. Hierbei wurde von der Fa. Kosima ein vom Gesamtzustand her sehr gutes Straßennetz im Vergleich zu anderen Gemeinden bekundet, was sich mit unserem relativ hohen Investitionssummen in den allgemeinen Straßenbau - zwischen € 100.000,-- und € 700.000, -- pro Jahr, deckt.

Dass bei fast 30 Kilometern Gemeindestraßen innerhalb der Ortsgebiete und bei rund 140 Kilometern Güterwegen naturgemäß laufender Sanierungsaufwand besteht, welchen unsere Gemeinde in Folge tätigt, ist nachvollziehbar.

- Das Kernprojekt für die Jahre 2023 und 2024 mit voraussichtlich über

evorstandssitzungen

€ 3 Millionen Baukosten wird der Kindergartenzubau sein, welcher zum rechtlich frühestmöglichen Zeitpunkt nach dem NÖ Kindergartenengesetz beantragt wurde, begonnen und in Betrieb genommen wird. **Investitionen in unsere Kinder und in die Bildung haben gegenüber dem Straßenbau Vorrang.**

- Bevor bestehende Straßen mit umfangreichen Projekten saniert werden, sollen heuer und im kommenden Jahr 2024 erst die neuen Siedlungserweiterungen Kogelweg in Fels, Steinagrundweg in Fels und der zweite Bauabschnitt Am Weinberg in Gösing abgeschlossen und asphaltiert werden.

- Es wäre aus betriebswirtschaftlicher Sicht unverantwortlich und unseriös bereits jetzt über Jahre hinweg den Umsetzungszeitpunkt großer Sanierungsprojekte fixieren zu wollen, welche Millionen Euro Umfang aufweisen können, da hierfür die Rahmenbedingungen sehr hohen Einfluss haben. (z.B. Welche Projekte müssen in den nächsten Jahren umgesetzt werden, wirtschaftliche Weiterentwicklung in Österreich und Europa, etc.)

- Die A1 Telekom Austria AG führt in den kommenden drei Jahren erfreulicherweise einen umfangreichen Breitbandausbau in unserem Gemeindegebiet durch. Es wäre absolut sinnlos davor, mit unnötigem Druck, Straßen zu sanieren und zu erneuern, welche dann durch die Leitungsgrabungsarbeiten der A1 Telekom Austria AG wieder in Mitleidenschaft gezogen werden könnten.

Nicht öffentliche Gemeinderatssitzung:

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden im nicht öffentlichen Teil diverse Ansuchen um Grundstücksverkäufe beraten, diverse Förderansuchen genehmigt und einvernehmliche Personalthemen behandelt.

Vergabe eines Smart Displays für die Volksschule

In der Volksschule wurde ein Smartboard der ersten Generation gegen ein neues Gerät ausgetauscht.

Ankauf eines Anhängers für Bewässerungstätigkeiten

Ein Anhänger wurde insbesondere für Bewässerungstätigkeiten mit dem Gemeindetraktor angeschafft und im Regelfall sollen auf diesen Wassertanks montiert werden.

Vergabe der Errichtung eines Gehsteiges am Schmiedweg in Fels

Um den Bahnhof sowie den neuen Spielplatz in Fels besser erreichen zu können, wurde die Errichtung

eines Gehsteiges am Schmiedweg in Fels vergeben.

Vergabe des Wasseruhrentausches

Da seit Anfang 2020 in den „Corona“-Jahren keine Wasseruhren in den Haushalten getauscht werden konnten, soll heuer eine große Wasseruhrentauschaktion durchgeführt werden. Ein Teil der zu tauschenden Uhren wurde an eine externe Firma vergeben. Die betroffenen Haushalte werden in den nächsten Wochen und Monaten kontaktiert werden.

Ansuchen um Kommunalsteuerbefreiung für Lehrlinge

Für örtliche Betriebe aus unserer Gemeinde wurde auf deren Antrag hin die Kommunalsteuer für Lehrlinge gutgeschrieben.

PV-Anlagenvortrag im Gemeindeamt Fels

Mit rund 20 Teilnehmern hat am 10. Mai 2023 der mittlerweile traditionelle jährliche PV-Anlagenvortrag mit Ing. Christoph Mehofer von der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich im Gemeindeamt Fels stattgefunden.

Dieser Vortrag wird von unserer Klima- und Energiemodellregion Wagram gefördert. Unsere Gemeinde ist im PV-Anlagenbereich sehr aktiv und hat hierfür in den vergangenen Jahren sehr viele Auszeichnungen erhalten. Unter anderem wurden bereits 18 PV-Anlagen mit vier Stromspeichern auf Gemeindegrundstücken ausgeführt, die Energiegemeinschaft der Region Wagram gegründet, eine gemeindeeigene Ökoförderung für Privatpersonen eingeführt, mit welcher im Vorjahr rund 100 Haushalte mit insgesamt ca. € 50.000,- gefördert werden konnten, und sehr vieles mehr.



Genauere Informationen und Links zum PV-Anlagenthema finden Sie unter <https://www.energie-noe.at/solarenergie>



Der ÖGUT-Umweltpreis wurde an die Marktgemeinde Fels am Wagram vergeben

Die Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) zeichnete zum 36. Mal die besten Projekte und Vorbilder im Bereich Nachhaltigkeit aus. Preisträgerin in der Kategorie Nachhaltige Gemeinde ist die Marktgemeinde Fels am Wagram mit ihrem umfassenden Energie- und Umweltprogramm.

Die beiden anderen Endnominierten waren die Stadt Wien sowie die Stadt Baden. Unser Umweltgemeinderat Dr. Reinhard Skolek hat für unsere Gemeinde die Ehrenurkunde entgegengenommen (siehe Foto). Das Preisgeld für unsere Gemeinde von 5.000 Euro wurde vom Österreichischen Städtebund zur Verfügung gestellt.

Die Jury war beeindruckt, wie langfristig, vielfältig und auf verschiedensten Ebenen unsere Gemeinde konsequent Klima- und Bodenschutz verfolgt. Sie hob in der Begründung besonders die Änderungen im Flächenwidmungsplan, wodurch 82 % des Gemeindegebiets Freifläche sind, und die PV-Fläche beim Erdlärmschutzwall in Fels hervor. Außerdem überzeugte auch die stetige Einbindung der Bevölkerung, u.a. durch Information, Bürgerbeteiligung, Energiegemeinschaften und die unbürokratische Förderung von privaten Klimaschutzmaßnahmen.

Niederösterreich hat in seinem „Klima- und Energiefahrplan 2020 bis 2030“ eine CO₂-Reduktion von 36 % im Vergleich zu 1990 beschlossen. Damit auch Gemeinden dieses ambitionierte Ziel erreichen, müssen sie selbst entscheidende Beiträge leisten. Die Marktgemeinde Fels am Wagram stellt sich seit vielen Jahren dieser Verantwortung.

Die großen Ziele waren dabei insbesondere

- ein vollständiger Ausstieg aus Öl



V.l.n.r.: Monika Auer (ÖGUT-Generalsekretärin), Bernhard Sengseis (Österreichischer Städtebund), Dr. Reinhard Skolek (Marktgemeinde Fels am Wagram), Andrea Reithmayer (ÖGUT-Präsidentin)

und Gas bei den Gemeindegebäuden,

- sämtliche Gemeindegebäude mit PV-Anlagen und (falls sinnvoll) mit Stromspeichern auszustatten,
- die Gemeindefahrzeuge etappenweise auf Elektrofahrzeuge umzurüsten,
- das öffentliche Elektrotankstellennetz auszubauen,
- mehr als dreiviertel der Gemeindeflächen vor jeglicher baurechtlich genehmigungspflichtigen Bebauung zu schützen.

In einem Zusammenspiel von Politik, Verwaltung und Bürger wurden im Laufe der Zeit immer mehr Projekte in Angriff genommen, die sich letztendlich in einem umfangreichen Energie- und Umweltprogramm wiederfinden. Für jeden Teilbereich des Programms (z.B. Straßenbeleuchtungstausch, mögliche Standorte für PV-Anlagen, Stromspeicher, Elektrotankstellen, Geh- und Radwege gab es Bestandserhebungen auf deren Basis konkrete Projekte geplant wurden.

Seit 2015 wurden in der Gemeinde Fels am Wagram unzählige Projekte umgesetzt, dazu zählen etwa:

Mehr Details unter

<https://www.oegut.at/de/initiativ/umweltpreis/2022/nh-kommune-fels-am-wagram.php>



- 18 PV-Anlagen auf den Gemeindegebäuden mit insgesamt 930 Paneelen bzw. 325 kWp Leistung sowie vier Stromspeicher, sowie eine PV-Anlage auf einem Erdlärmschutzwall,

- reduzierter Gasverbrauch der Gemeinde um 97 %,

- seit Jahrzehnten keine Öl-Heizungen mehr in Betrieb,

- Straßenbeleuchtung zu 90% auf LED umgerüstet,

- mehr als dreiviertel des Gemeindegebiets wurde zu „Grünland-Freihaltfläche-Landschaftsschutz“ umgewidmet.

Stetige Einbindung der BürgerInnen

Die Gemeinde organisiert regelmäßig öffentliche Vorträge und individuelle Beratungen zu Energie- und Umweltthemen. Bei den Gemeindeprojekten besteht teilweise auch die Möglichkeit, sich etwa bei der Bürgerfinanzierung der PV-Anlagen oder bei der Installation von PV-Anlagen und Stromspeicher auf Gemeindegebäuden zu beteiligen. Außerdem gibt es für Privatpersonen für umweltrelevante Maßnahmen, wie z.B. PV-Anlage, Stromspeicher, Elektroautos, Heizungstausche weg von Öl und Gas, etc., jeweils eine Förderpauschale von 500€, die unbürokratisch gutgeschrieben wird.

Es wurden außerdem Energiegemeinschaften gegründet, in die die PV-Anlagen eingebracht wurden. Damit kann virtuell bzw. verrechnungsmäßig die Energie aus der PV-Anlage am Erdlärmschutzwall zum nahegelegenen Schulkomplex transferiert werden.

Die Energieverbräuche der Gemeinde werden mittels Energiebuchhaltung überwacht, um die Eigenverbräuche optimal zu steuern. Laufend erfolgen Evaluierungen, um weitere Umsetzungspotenziale von energie- und umweltrelevanten Projekten feststellen zu können.



Heuer wurden 46 Bäume beim neuen Radweg zwischen Gösing und Stettenhof gesetzt. Vielen Dank an alle Beteiligten, insbesondere an Herrn Thomas Schicho, Herrn Gerhard Schaumberger, Herrn Norbert Ruckendorfer, die Fa. Matuschek aus Großriedenthal, die Fa. Erdbau Schopf aus Stettenhof, unsere BauhofmitarbeiterInnen und bei Herrn Vize-Bürgermeister Ludwig Güntschl.



Die Elektrofirma Zetsch aus Großweikersdorf hat heuer den LED-Straßenbeleuchtungsaustausch in unserem Gemeindegebiet abgeschlossen. Sämtliche Straßenbeleuchtungen im Gemeindegebiet weisen einen topmodernen LED-Standard auf, wodurch wir auch in diesem Bereich eine Vorbildgemeinde sind.

Am Schmiedweg in Fels wird von unserer Gemeinde ein neuer Gehsteig errichtet, um die fußläufige Anbindung des Felsler Bahnhofes weiter zu verbessern.



Beim Friedhof in Gösing wurde eine neue Urnenwand mit 18 Nischen installiert. Im Friedhof in Fels wurden heuer ebenfalls neue Urnensäulen hergestellt. Mit der ersten Etappe konnten 24 Stück ausgeführt werden.



Der USC Fels freut sich über den Ankauf eines Rasenmäher-Roboters, welcher von der Marktgemeinde Fels mit € 24.000,- unterstützt wurde.



Unsere Gemeinde hat heuer bereits rund 65 Bäume neu gepflanzt, wie erwähnt - davon 46 beim neuen Geh- und Radweg zwischen Gösing und Stettenhof. Für die Bewässerung der neuen Bäume wurden Gießsäcke aufgehängt, welche von unseren BauhofmitarbeiterInnen bei trockenem Wetter regelmäßig befüllt werden.



Im Frühjahr wurden in unserem Gemeindegebiet an einigen Standorten bestehende Bodenmarkierungen erneuert bzw. zusätzliche Bodenmarkierungen ergänzt, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Beispielsweise wurde ein barrierefreier Stellplatz, Haltelinien und Fahrbahnverswenkungen gekennzeichnet.



Unsere BauhofmitarbeiterInnen haben im Frühjahr in unserem Gemeindegebiet fünf weitere Geschwindigkeitsanzeigen mit PV-Paneelen aufgestellt. Insgesamt hat unsere Gemeinde nun 16 (!) Geschwindigkeitsanzeigen im Einsatz.



In unserer Gemeinde wurden an einigen Standorten asphaltierte Güterwege erneuert bzw. saniert, um ein gefahrloses Benutzen für Radfahrer zu gewährleisten. Am Foto ersichtlich z.B. der „neue Weg“ zwischen Gösing und Fels, welcher häufig von Radfahrern genutzt wird.



Am Flurweg in Fels am Wagram wurden Fahrbahnverswenkungen zur Absicherung der Ausgänge bei der Wohnhausanlage ausgeführt. Diese wurden um ein Geschwindigkeitsmessgeräte mit PV-Paneel ergänzt.

8. Pflegeassistentenlehrgang Vollform in St. Pölten abgeschlossen



Hilfe und Pflege daheim Wagram

Ihr Hilfswerk-Team ist für Sie da!

- Mobile Pflege, Betreuung und Begleitung
- Mobile Pflegeberatung
- Notruftelefon
- Menüservice

Ihre Pflegemanagerin

Kerstin Arndorfer

T 05 9249-57510

HILFSWERK NIEDERÖSTERREICH
Wienerstraße 15, 3481 Fels am Wagram
pflege.wagram@noe.hilfswerk.at



www.noe.hilfswerk.at



V.l.n.r.: Claudia Sitter, ALGuK, Daisy Dlapka, Marina Schildberger, MSc, Brigitta Sepia-Gürtlschmidt, MSc

Am 4. Mai 2023 legten sieben Teilnehmer des bereits 8. Pflegeassistentenlehrgangs Vollform in St. Pölten erfolgreich die kommissionelle Abschlussprüfung ab.

Akademieleiterin Brigitta Sepia-Gürtlschmidt, MSc, Klassenvorständin Marina Schildberger, MSc und Claudia Sitter, ALGuK gratulierten der Absolventin Daisy Dlapka aus Fels am Wagram sehr herzlich zum Abschluss.

Der nächste Pflegeassistenten-Lehrgang in St. Pölten beginnt am 7. November 2023.

Nähere Infos erhalten Sie unter www.isl-akademie-noe.at oder unter 0664 / 1432796.





Hundertstel-Krimi beim Seifenkistenrennen in Fels

Noch knapper geht es kaum! Zwei möglichst gleich schnelle Läufe hinzulegen – das war das Kriterium beim Seifenkistenrennen in Fels am Wagram.

Nur eine (!) und zwei Hunderstel-Sekunden betrug die Differenz bei den beiden Siegnern (unter 10 bzw. über 10 Jahre).

Trotz kühlem Wetter waren über 30 Kinder, Jugendliche und Junggebliebene am Start.

Auch die ganz Kleinen flitzten mit ihren „Bobby-Cars“ zweimal über den Hauptplatz.

Bürgermeister Christian Bauer nahm die Siegerehrung vor und es wurde noch bis in die Abendstunden in gemütlicher Atmosphäre

gefeiert. Der Dorferneuerungsverein Fels-Thürnthal veranstaltete das Seifenkistenrennen zum zweiten Mal, das aus dem Projekt „Mein erstes Seifenkist'!“ entstanden ist und vom Land NÖ im Rahmen des Ideenwettbewerbes ausgezeichnet wurde.



Ergebnis (Gruppe unter 10 Jahre):
Platz 1: Erik Wishofer, Platz 2: Daniel Frühwirth,
Platz 3: David Salber-Antoni

Im Bild mit Wolfgang Höllmüller (Obmann DEV Fels-Thürnthal), Robert Röck, Doris Frühwirth (DEV Fels-Thürnthal), Bürgermeister Christian Bauer, GfGR Hannes Zimmermann



Ergebnis (Gruppe über 10 Jahre):
Platz 1: Maximilian Stauber, Platz 2: Marie Überacker,
Platz 3: Emanuel Zimmermann

Im Bild mit Wolfgang Höllmüller (Obmann DEV Fels-Thürnthal), Robert Röck, Doris Frühwirth (DEV Fels-Thürnthal), Bürgermeister Christian Bauer, GfGR Hannes Zimmermann

NÖ Hundehaltegesetz – die Neuerungen im Überblick

Allgemeine Anforderungen für das Halten von Hunden

Wer einen Hund hält, ist entsprechend dem NÖ Hundehaltegesetz verpflichtet, diesen in einer Weise zu verwahren, dass Menschen nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden.

Unter einer unzumutbaren Belästigung versteht man zum Beispiel das stundenlange Jaulen bzw. Bellen eines Hundes, welches einen Nachbarn in der normalen Nutzung seines Wohnbedürfnisses stört.

Neuerungen

Meldung der Hundehaltung

Wer sich als HundehalterIn ab dem 1. Juni 2023 einen neuen oder zusätzlichen Hund anschafft, hat dies der Gemeinde unverzüglich samt folgenden Angaben und Nachweisen zu melden:

- Name und Hauptwohnsitz der Halterin / des Halters;

- Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes;

- Name und Hauptwohnsitz jener Person bzw. Geschäftsadresse jener Einrichtung, von der der Hund erworben wurde;

- **Im Fall des Haltens von Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential** (gemäß § 2) die größen- und lagemäßige Beschreibung der Liegenschaft samt ihren Einfriedungen und des Gebäudes, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll;

- Nachweis der erforderlichen Sachkunde:

1) Nachweis der erforderlichen allgemeinen Sachkunde für alle Hunde;

2) Zusätzlich für Hunde gemäß § 2



Weiterführende Infos finden Sie unter:

www.noel.gv.at/noe/Tierschutz/Hundehaltegesetz.html



und § 3 die erweiterte Sachkunde pro Hund zur Haltung dieser Hunde;

- Nachweis einer ausreichenden **Haftpflichtversicherung**;

Der Sachkundenachweis ist grundsätzlich bei der Meldung zu erbringen. Sollte dieser zum Zeitpunkt der Meldung noch nicht vorliegen, ist er der Gemeinde binnen sechs Monaten vorzulegen.

Die allgemeine Sachkunde ist vom Halter des Hundes „nur einmal im Leben“ zu absolvieren.

Haftpflichtversicherung

Mit der verpflichtenden Meldung aller Hunde ab 1. Juni 2023 bei der jeweils zuständigen Gemeinde ist für alle Hundehalter und Hundehalterinnen der Nachweis des Abschlusses einer Haftpflichtversicherung, mit einer Mindestversicherungssumme in der Höhe von € 725.000,-- pro Hund für Personen- und Sachschäden und der weitergehenden Verpflichtung der Aufrechterhaltung

des Bestandes dieser Haftpflichtversicherung, vorgesehen.

Übergangsfrist für „bestehende“ Hunde

Hinsichtlich der ab dem 1. Juni 2023 geltenden verpflichtenden Haftpflichtversicherung für alle neu angeschafften Hunde besteht eine Übergangsfrist für „bestehende“ Hunde bis zum 1. Juni 2025 für die Vorlage des Nachweises der ausreichenden Versicherung bei der Gemeinde bzw. Anpassung der ausreichenden Haftpflichtversicherung für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde;

Beschränkung der Hundehaltung

Das NÖ Hundehaltegesetz sieht eine Obergrenze von in einem Haushalt gehaltenen Hunden vor. Nunmehr ist die Haltung von mehr als fünf Hunden pro Haushalt verboten. Für die Haltung von Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential gilt eine Obergrenze von zwei Hunden pro Haushalt.

Vorfreude auf das neue Zuhause

Im Sommer ist es soweit: Acht Kinder, die in unserer in die Jahre gekommenen Außenwohngruppe in Sitzenberg-Reidling betreut werden, übersiedeln in einen geräumigen Neubau in Fels am Wagram.



© RETTET DAS KIND NÖ

geheißen werden: im Kindergarten, der Schule, am Spielplatz, im Vereinsleben, ... Es sind Kinder, wie viele andere Kinder in der Gemeinde – mit einem Schicksal, das vielleicht etwas schwieriger ist. Umso mehr brauchen sie Menschen, die mit ihnen die Freude am Leben teilen. Wie eine alte afrikanische Weisheit besagt: „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen.“

Sie freuen sich auf ihr neues Zuhause – auch wenn es nicht ganz leicht ist, erneut Abschied von ihrer Heimat nehmen zu müssen. Schließlich mussten alle Kinder schon einmal ihr Zuhause bei den Eltern verlassen. Den meisten Kindern ist der Kontakt mit ihren Eltern geblieben. Die Beziehung zu ihrer Familie nach Möglichkeit zu fördern, ist wichtig für ihre Entwicklung.

Damit die Kinder im neuen Haus in Fels gut ankommen können, werden unsere Betreuerinnen alles tun, um ihnen Sicherheit zu vermitteln, gewohnte und geliebte Gegenstände werden mitgenommen, sicherheitsgebende Rituale beibehalten, Lieblingsessen wird gekocht uvm. Die Kinder lernen jetzt schon Haus und die Umgebung kennen, machen öfter mal Ausflüge nach Fels, um sich bei ihrem Einzug schon ein wenig auszukennen und das Neue annehmen zu können.

Auch wenn unsere erfahrenen Betreuerinnen alles tun, um die Kinder in dieser sensiblen Phase gut zu

begleiten, hoffen wir auf die Unterstützung der Gemeinschaft vor Ort – indem unsere Kinder willkommen



© RETTET DAS KIND NÖ

Alle zehn Außenwohngruppen von RETTET DAS KIND NÖ sind gut in ihren Gemeinden integriert. Die Kinder nehmen am Gemeindeleben teil, bilden Freundschaften und sehen ihren Wohnort meist als Heimat. Professionell ausgebildete SozialpädagogInnen betreuen die Kinder rund um die Uhr und sind in einem guten Austausch mit den Schulen, Kindergärten, Ausbildungsstätten, ... Sie stehen nicht nur den betreuten Kindern zur Seite, sondern arbeiten auch eng mit den Menschen und Institutionen zusammen, die die Entwicklung der Kinder ebenfalls begleiten.

Mit Schulbeginn 2023 werden drei Kinder der Außenwohngruppe Fels am Wagram die Volksschule besuchen, eines den Kindergarten, alle anderen Kinder besuchen umliegende Schulen und Ausbildungsstätten.

Wir freuen uns darauf, bei einem Tag der offenen Tür am 23. September 2023, einen Einblick in das WG-Leben zu geben und unsere neuen NachbarInnen kennenzulernen.

RETTET DAS KIND NÖ

3441 Judenau, Schlossplatz 1, T 02274 7844, info@rdk.at

www.rettet-das-kind-noe.at

Mehr über das Leben in den Außenwohngruppen finden Sie unter:

www.rettet-das-kind-noe.at/betreuungsangebote/aussenwohngruppen



Sommer•Zeit•Fels - Das Open-Air Kulturfestival

Das Open-Air Kulturfestival im August zeigt Kino zum Sehen•Hören•Genießen

Das bewährte Motto des Festivals für alle Sinne in Fels am Wagram bietet im Sommer 2023 wieder unvergleichlichen Kulturgenuß. Heuer liegt der Fokus ganz auf dem Kinoerlebnis und die Musik kommt dabei nicht zu kurz. An zwei Abenden stehen Specials mit Konzert und Livemusik-Begleitung zum Film am Programm. Erstmals ist ein Filmworkshop für Jugendliche im Angebot.

Hochzeit des Kinogenusses bei Sommer•Zeit•Fels

Der Kinosommer wird ein Hochgenuss, entsprechend dem Thema Hochzeit, das sich wie ein roter Faden durch den Spielplan zieht. In bekannter Manier bieten die Filme für jeden Geschmack etwas. In teils ironischer, teils ernsthafter Weise werden zwischenmenschliche Beziehungen beleuchtet, von der Freundschaft über Paarbeziehungen. Gesellschaftliche Verstrickungen und kulturelle Konventionen werden hinterfragt. Wieder dabei ist Kino Kontrovers, das gesellschaftskritisch die wahre Geschichte einer Mutter beleuchtet. Das Programm setzt auf österreichische Filme, internationale Hits und einen Familienfilm. Mit dem Watzmann kommt ein österreichischer Klassiker auf die Kinoleinwand.

Kino zum Erleben & Selbermachen

So könnte man das interaktive Angebot für Jugendliche nennen: Mit zwei erfahrenen WorkshopleiterInnen können die jungen TeilnehmerInnen Kinoproduktion vor Ort erleben. Von Kamera, Regie über Maske und Ausstattung, wie



Film „Griechenland“



Eröffnung 2022 im Schlosshof Fels

der Finalisierung durch den Filmschnitt erlernen die Jugendlichen die verschiedenen Phasen der Filmproduktion und produzieren dabei im Juni ihren eigenen Kurzfilm. Die Kurzfilme werden im August vor dem Familienfilm „Meine griechischen Ferien“ vor Publikum gezeigt. Ein einzigartiges Erlebnis und das Erlernen neuer Skills für die Jugendlichen.

Cineasten freuen sich auf bestes Kino und Stars vor Ort

Die Live-Atmosphäre mit den anwesenden Künstler schafft ein unvergleichliches Ambiente. Ausgezeichnete Weine von Winzern der Weinbaugemeinde Fels am Wag-

ram und Kulinarik runden das Programm ab.

Der Open-Air-Festival-Genuss im Ambiente des Schlosses Fels am Wagram und dessen großzügigem Innenhof bietet das ideale Flair für einen entspannten Kinoabend. Alle Informationen unter www.sommerzeitfels.at!

Besondere Kartenaktion für Kinofans

Vergünstigungen gibt es für Kinofans von Sommer•Zeit•Fels ebenfalls: Bei Online-Kartenbestellung von vier unterschiedlichen Filmen gibt es die vierte Karte kostenlos dazu!

Sommer•Zeit•Fels

Detailinformationen und Tickets

Termine: **03. - 05. August**, sowie **10. - 12. August** und **17. - 19. August 2023**
Einlass: **18:30, Filmbeginn: 20:30 Uhr**
Infos & Tickets unter: www.sommerzeitfels.at oder E-mail: ticket@sommerzeitfels.at
Veranstaltungsort: **Schlosshof in Fels am Wagram, Schulplatz 1, 3481 Fels am Wagram**



Programm Film

3.8. | **Meine griechischen Ferien (Abenteuer/Familie)**

- Extra: Vor dem Film präsentieren die Jugendlichen ihre Kurzfilme aus dem Filmworkshop

4.8. | **Der Watzmann ruft (Rustical) Film trifft Musik**

Kultigste Ausschnitte live kommentiert von Filmregisseur Hannes Rossacher mit anschl. Konzert der Band Nagelstudio.
- Gäste: Hannes Rossacher, Überraschungsgäste
- Extra: Ab ca. 22:30 Uhr Live-Konzert mit Pop-Rockband Nagelstudio. Austropop und neu interpretierte Hits - Musik, die in die Füße fährt!

5.8. | **Griechenland (Komödie)**

10.8. | **7 Chancen (Stummfilm mit Live-Kommentar und Pianobegleitung) Film trifft Musik**

- Extra: Begleitung durch Live Pianomusik (Gerhard Gruber) und live gesprochene humorvolle Kommentare (Ralph Turnheim)

11.8. | **Meine Stunden mit Leo (Komödie)**

- Gäste: Überraschungsgast

12.8. | **Hals über Kopf (Komödie)**

- Gäste: Patrick Seletzky, Josef Aichholzer, Ulrike Beimbold angefragt

17.8. | **Saint Omer (Drama/Kino Kontrovers)**

- Französischer Oscar-Beitrag; deutsche Synchronfassung.

18.8. | **Plötzlich Schwiegertochter (Komödie)**

19.8. | **Mermaids don't cry (Komödie)**

- Gäste: Franziska Pflaum (Regie), Stefanie Reinsperger, beide angefragt

Infos Filmworkshop für Jugendliche

Kurzfilme leicht gemacht -
In der Kürze liegt die Würze

Jugendliche erstellen ein Drehbuch und produzieren Kurzfilme, die im Rahmen des Open Air Kinos Sommer•Zeit•Fels öffentlich gezeigt werden: Do., 3.8. um 20:30 vor dem Familienfilm „Meine griechischen Ferien“.

Altersgruppe: 12 -15 Jahre
Gruppengröße: 4-24 Personen
Unkostenbeitrag pro TeilnehmerIn: 10 €
Anmeldung: kino@sommerzeitfels.at
Ort: Schulplatz 1, 3481 Fels/Wagram

Programm und Ablauf

Samstag, 24.6.23, 14:00 Uhr:
Präsentation des Kurses, Kennenlernen
Wer am 24.6. nicht dabei sein konnte, kommt bitte am Donnerstag, 6.7. bereits um 13 Uhr zur kurzen Einführung!

Donnerstag, 6.7.23, 14:00 bis 18:00 Uhr:
Einführung durch alle Abteilungen: Ausstattung, Kamera, Regie, Schauspiel, Kostüm/Maske usw.

Freitag, 7.7.23, 14:00 bis 18:00 Uhr:
Filmen

Samstag, 8.7.23, 10:00 bis 18:00 Uhr:
Schnitt und Fertigstellung

WorkshopleiterInnen:
Fury Moszyk
BA Nicole Ot



Marktgemeinde
Fels am Wagram



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

Herzliche Gratulation ...



Im Bild von links: Amtsleiter Christian Braun, Helga Sauberer, Bürgermeister Christian Bauer und Hannes Zimmermann.

Pensionsantritt von Frau Helga Sauberer

Frau Helga Sauberer hat ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Wir wünschen ihr hierzu alles erdenklich Gute. Sie war 20 Jahre im Gemeindeamt Fels in der Verwaltung tätig und eine unschätzbare wertvolle Mitarbeiterin für unsere Gemeinde. Sämtliche Arbeiten wurden von ihr zur vollsten Zufriedenheit umgesetzt, ihre Arbeitseinstellung sowie ihr Arbeitseinsatz waren immer vorbildlich.

„Prima la Musica“-Preisträgerkonzert

Niko Czamutzian hat beim „Prima la Musica“-Preisträgerkonzert den 2. Preis am Horn erreicht. Die Marktgemeinde Fels am Wagram gratuliert ihm hierzu herzlich!



Niko Czamutzian am Horn



Herr Ernst Benninger hat seinen 80. Geburtstag gefeiert. Vizebürgermeister Ludwig Güntschl gratulierte ihm sehr herzlich.

Vizebürgermeister Ludwig Güntschl und Jubilar Ernst Benninger.

Herr Heinrich Gumpenberger hat seinen 80. Geburtstag gefeiert.

Im Bild von links: Heinrich Gumpenberger, Gattin Cäcilia Gumpenberger und Vizebürgermeister Ludwig Güntschl.



Große Ehrung für Herrn Dr. Michael Widermann

Einer unserer Gemeindeglieder, Herr Dr. Michael Widermann, Bezirkshauptmann in Zwettl i.R., hat von unserer Landeshauptfrau das „Silberne Komturkreuz des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“ überreicht bekommen.

Die Marktgemeinde Fels am Wagram gratuliert hierzu herzlich.



Nähere Informationen hierzu unter https://www.noel.gv.at/noe/Ehrenzeichen-Ueberreichung_im_NOe_Landhaus15.html



Wir gratulieren herzlich zu den Geburtstagen



70. Geburtstag

Roswitha **Kittinger**, Stettenhof
Ernestine **Köberl**, Fels
Gerhard **Zehethofer**, Thürnthal
Albert **Haberfellner**, Fels
Herwig **Holzer**, Gösing

80. Geburtstag

Ernst **Benninger**, Gösing
Heinrich **Gumpenberger**, Gösing

85. Geburtstag

Franziska **Schmid**, Stettenhof
Adolfine **Wenzina**, Fels
Leopoldine **Berger**, Thürnthal

90. Geburtstag

Berta **Schober**, Fels
Marianne **Kolkmann**, Fels

... zu den Geburten

Rosalie **Hörker**, Thürnthal • Liam **Krasniqi**, Thürnthal
Vincent **Grabner**, Fels • Leon **Bauer**, Gösing
Lorenz **Schober**, Fels • Laura Marie **Brunner**, Stettenhof
Marie **Regelsberger**, Fels • Anna **Hauser**, Gösing

... zum Jubiläum

Eiserne Hochzeit:

Christine und Josef **Wegenberger**, Fels

Diamantene Hochzeit:

Maria und Friedrich **Hörzinger**, Fels



Frau Christine und Herr Josef Wegenberger haben das Jubiläum der Eisernen Hochzeit gefeiert.



Im Bild von links: Vizebürgermeister Ludwig Güntschi, Jubelpaar Christine u. Josef Wegenberger, Renate Giller-Schilk und Herta Holzinger.



Frau Marianne Kolkmann hat Ihren 90. Geburtstag gefeiert.

Im Bild von links: Hannes Zimmermann, Bürgermeister Christian Bauer, Jubilarin Marianne Kolkmann, Gatte Horst Kolkmann, Sandra Kolkmann mit Matteo, Andrea Kolkmann, Marianne Kolkmann, Katharina Kolkmann und Horst Kolkmann mit Horst.

Frau Schober Berta hat ihren 90. Geburtstag gefeiert.

Im Bild von links: Franz Kienböck, Tochter Anna Schuster, Tochter Eva Schober, Tochter Ernestine Wildpert, Jubilarin Berta Schober, Tochter Schober Ilse, Herta Bayer, Herta Holzinger und Bürgermeister Christian Bauer.



- WIR TRAUERN UM -

Karl **Steurer**, Fels, geb. 1935
Stefan **Szöllösi**, Stettenhof, geb. 1943

Gerhard **Wegenberger**, Gösing, geb. 1956
Franz **Fussl**, Fels, geb. 1941
Helmut **Leuthner**, Fels, geb. 1966



Veranstaltungen in der Marktgemeinde Fels am Wagram

DATUM	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER / ORT
1.7.2023, 8 – 12 Uhr	Monatsmarkt	Gesunde Gemeinde
1.7.2023, 8 – 12 Uhr	e-Mobilität Testaktion im Zuge des Monatsmarktes	
2.7.2023	Internationale Musiktage	Pfarrkirche Fels
2.7.2023	Internationale Musiktage	Pfarrkirche Fels
5.7.2023	Lastkrafttheater	Schulhof Fels
10.7.2023, 18 Uhr	Vortrag „Boden gut-alles gut!“	Sitzungssaal Gemeindeamt
28. - 30.7.2023	Schlossfest Fels	FF Fels am Wagram
3. - 5.8.2023	Sommer Zeit Fels: Open Air Kulturfestival	Sommer Zeit Fels
5.8.2023, 8 – 12 Uhr	Monatsmarkt	Gesunde Gemeinde
10. - 12.8.2023	Sommer Zeit Fels: Open Air Kulturfestival	Sommer Zeit Fels
13.8.2023	Vikariatspilgertag am Jakobsweg Weinviertel	Bildungsakademie Erzdiözese
17. - 19.8.2023	Sommer Zeit Fels Open: Air Kulturfestival	Sommer Zeit Fels
26. - 27.8.2023	Genuss Kräuter Kreativkirtag	FVV Fels
26.8.2023	Felser Weintrophäe	
2.9.2023, 8 – 12 Uhr	Monatsmarkt	Gesunde Gemeinde
9. - 10.9.2023	USC Fels Sportlertage	USC Fels
15. - 16.9.2023	Oktoberfest	Motorradclub Fels

„Ausg’steckt is“ in Fels am Wagram

Panoramaheuriger Familie Güntschi, 3482 Gösing, Untere Zeile 22, Tel.: 0676 / 3832255, Mail: guentschl@aon.at
Web: www.guentschl.at Do, Fr, Sa ab 16:00 Uhr, So u. Feiertag ab 15:00 Uhr
Geöffnet: 01. – 02.07.2023, 06. – 09.07.2023, 13. – 16.07.2023, 20. – 23.07.2023

Familie Frauenhofer – Kellerheuriger, 3481 Fels am Wagram, Floßergraben,
Tel.: 02738 / 8014 oder 0664 / 1415059, Mail: karl@frauenhofer.at; täglich ab 16:00 Uhr, **Geöffnet: 19. – 27.08.2023**

Roland Kittinger – Kellerheuriger, 3482 Stettenhof, Kellergasse, Tel.: 02738 / 2196 oder 0664 / 5156251,
Mail: office@weingut-kittinger.at; Web: www.weingut-kittinger.at; Fr, Sa ab 15:00 Uhr, So ab 14:00 Uhr
Geöffnet: 18. – 20.08.2023, 25. – 27.08.2023, 01. – 03.09.2023

Kellerheuriger Wieser – Wein Kunst Treff, 3481 Fels am Wagram, Wora, Tel.: 0664 / 2338411,
Web: www.wieserwein.at; täglich ab 16:00 Uhr, **Geöffnet: 01. – 02.07.2023, 28.08. – 03.09.2023**

Familie Stierschneider, 3481 Fels am Wagram, Kellergasse Steingrund, **Geöffnet: 20. – 23.07.2023, 22. – 24.09.2023**

Reinhard Schneider, 3481 Fels am Wagram, Kellergasse Mitterweg, **Geöffnet: 27.07. – 06.08.2023**

Familie Hösele, 3481 Fels am Wagram, Kellergasse Hammergraben, **Geöffnet: 07. – 13.08.2023**

Familie Eder, 3481 Fels am Wagram, Kellergasse Zwerigraben, **Geöffnet: 14. – 20.08.2023**

Mutter-Eltern-Beratung

Die Mutterberatungsstelle Fels am Wagram hat an jedem 4. Montag im Monat um 09:30 Uhr geöffnet.
ACHTUNG NEUER ORT: Sitzungssaal im Gemeindeamt. Folgende Termine 2023: 28. August, 25. September, 23. Oktober und 27. November. Im Juli und Dezember findet keine Mutterberatung statt.

Ärzte Wochenenddienste für Juli, August und September 2023

Dr. Christoph Clemens FRÖMEL, Tel. 02279 / 24660 jeweils von 08:00 bis 14:00 Uhr

So, 02.07.2023 | So, 09.07.2023 | So, 16.07.2023 | So, 23.07.2023 | So, 30.07.2023

So, 06.08.2023 | So, 13.08.2023 | So, 20.08.2023 | So, 24.09.2023